

Geschäftsbericht 2019/2020

Comsol Unternehmenslösungen AG

Stand: 10.11.2020
Autor: Jens Walther

Microsoft Partner
Microsoft Dynamics NAV
Gold Enterprise Resource Planning

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg

Telefon +49-6173-9375-0
Telefax +49-6173-9375-122
E-Mail kontakt@comsol.ag
Internet www.comsol.ag

Inhalt

Geschäftsbericht 2019/2020	1
1. Bilanz per 30.06.2020	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2019-30.06.2020	4
3. Erläuterungen zu den Positionen	5
3.1. Aktiva	5
3.2. Passiva	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung	9
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	12
5. Kennzahlen und Entwicklungen.....	13
6. Sonstige Angaben	14
7. Lagebericht vom Vorstand.....	15
8. Bericht vom Aufsichtsrat	16

1. Bilanz per 30.06.2020

BILANZ	30.06.2020	30.06.2019	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen	643.132,17	694.466,38	-51.334,21	-7,4
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.833,82	9.106,04	-272,22	-3,0
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	120.347,06	129.211,10	-8.864,04	-6,9
2. Kraftfahrzeuge	433.948,90	476.146,85	-42.197,95	-8,9
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	80.002,39	80.002,39	0,00	0,0
B. Umlaufvermögen	4.358.087,35	4.281.725,44	76.361,91	1,8
I. Vorräte, Angefangene Arbeit	25.895,71	7.113,90	18.781,81	264,0
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	393.636,97	346.546,20	47.090,77	13,6
2. Sonstige Vermögensgegenstände	21.013,50	26.025,84	-5.012,34	-19,3
III. Wertpapiere	1.372.655,33	1.261.156,74	111.498,59	8,8
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	2.544.885,84	2.640.882,76	-95.996,92	-3,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.908,38	423,24	13.485,14	3186,2
Total Aktiva	5.015.127,90	4.976.615,06	38.512,84	0,8
Passiva				
A. Eigenkapital	3.882.131,60	3.760.053,99	122.077,61	3,3
I. Gezeichnetes Kapital	563.500,00	563.500,00	0,00	0,0
- Eigene Aktien	-28.823,00	-24.227,00	-4.596,00	19,0
II. Kapitalrücklage	169.996,83	112.516,40	57.480,43	51,1
III. Gewinnrücklage	2.665.317,30	2.159.614,80	505.702,50	23,4
IV. Gewinnvortrag	206.522,47	442.689,52	-236.167,05	-53,4
V. Jahresüberschuss	305.618,00	505.960,27	-200.342,27	-39,6
B. Rückstellungen	887.680,60	958.402,74	-70.722,14	-7,4
1. Sonstige Rückstellungen	912.835,94	964.915,80	-52.079,86	-5,4
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	249.932,82	406.379,03	-156.446,21	-38,5
- Vorauszahlungen	-304.656,54	-440.339,10	135.682,56	-30,8
3. Lebensarbeitszeitkonten	1.094.365,05	1.096.671,55	-2.306,50	-0,2
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	-1.064.796,67	-1.069.224,54	4.427,87	-0,4
C. Verbindlichkeiten	168.101,55	168.821,03	-719,48	-0,4
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0,00	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	34.640,80	41.773,20	-7.132,40	-17,1
4. aus Lieferungen und Leistungen	28.353,90	5.704,20	22.649,70	397,1
5. Steuern	169.219,85	173.277,41	-4.057,56	-2,3
- Vorauszahlung 1/11	-68.425,00	-75.731,00	7.306,00	-9,7
6. sonstige Verbindlichkeiten	4.312,00	23.797,22	-19.485,22	-81,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten	77.214,15	89.337,30	-12.123,15	-13,6
Total Passiva	5.015.127,90	4.976.615,06	38.512,84	0,8

2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2019-30.06.2020

Gewinn- und Verlustrechnung	30.06.2020	30.06.2019	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	6.366.537,92	6.355.061,24	11.476,68	0,2
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	53.781,81	23.079,54	30.702,27	133,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	188,25	464,49	-276,24	-59,5
Total Umsatz	6.420.507,98	6.378.605,27	41.902,71	0,7
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-1.627.705,28	-1.527.251,16	-100.454,12	6,6
Bruttoerlös	4.792.802,70	4.851.354,11	-58.551,41	-1,2
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.189.764,55	2.971.038,06	218.726,49	7,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorgung	551.536,31 127.141,08	517.765,57 105.194,74	33.770,74 18.443,95	6,5 17,0
c) Sonstige Personalkosten	213.330,97	112.597,33	100.733,64	89,5
Summe Personalaufwand	3.954.631,83	3.601.400,96	353.230,87	9,8
7. Abschreibungen				
a) auf Gegenstände des AV	62.845,03	64.222,06	-1.377,03	-2,1
b) auf Kraftfahrzeugen	117.152,09	111.185,84	5.966,25	5,4
c) auf immateriellem Vermögen	9.761,76	13.393,27	-3.631,51	-27,1
Summe Abschreibungen	189.758,88	188.801,17	957,71	0,5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	203.896,67	191.096,97	12.799,70	6,7
b) Werbung	58.046,73	134.016,40	-75.969,67	-56,7
c) Kfz-Kosten	-90.124,93	-55.204,63	-34.920,30	-63,3
d) Verwaltung und sonstiges	175.275,48	231.458,27	-56.182,79	-24,3
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	347.093,95	501.367,01	-154.273,06	-30,8
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,21	0,00	0,21	0,0
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	301.317,83	559.784,97	-258.467,14	-46,2
11. Außerordentliche Erträge	106.764,51	159.067,88	-52.303,37	-32,9
12. Außerordentliche Aufwendungen	-19.021,95	-18.256,09	-765,86	-4,2
13. a) Gewerbesteuer	-36.393,45	-83.120,67	46.727,22	56,2
b) Körperschaftsteuer	-44.570,36	-105.728,23	61.157,87	57,8
c) Solidaritätszuschlag	-2.401,33	-5.787,59	3.386,26	58,5
d) Nachzahlungen Steuer BP	-77,25	0,00	-77,25	0,0
14. Außerordentliches Ergebnis	4.300,17	-53.824,70	58.124,87	108,0
Jahresüberschuss	305.618,00	505.960,27	-200.342,27	-39,6

3. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften des HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“. Die Regelungen nach dem BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind berücksichtigt. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht in Anspruch genommen. Abweichungen davon sind in den Positionen erläutert.

3.1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 51 TEUR bei Re- und Neuinvestitionen per Saldo der Zu- und Abgänge von -27 TEUR.

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 12 oder 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bzw. 48 Monaten abgeschrieben. Mitarbeiterfahrzeuge wurden in Höhe von 92 TEUR angeschafft bei Verkäufen von 155 TEUR. Die Abschreibung erfolgt abhängig von der jährlichen Laufleistung in 5 oder 6 Jahren.

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
	30.06.2019	30.06.2019	2019/20	2019/20	2019/20		30.06.2020
Software	33.177	9.106	10.176	7.488	9.762	17.269	8.834
Büroeinrichtungen	58.507	42.282	6.626	0	7.647	16.224	41.261
Büromaschinen	213.213	86.929	30.933	20.549	38.178	106.333	79.086
GWG	36.093	0	17.020	770	17.020	35.324	0
Kraftfahrzeuge	765.625	476.147	92.013	154.893	117.152	151.645	433.949
Total Sachanlagen	1.106.615	614.464	156.768	183.699	189.759	326.795	563.130

Die Position der **Finanzanlagen** beinhaltet die 100 % Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH (25 TEUR), die Mietkaution sowie Genussscheine der Frankfurter Volksbank.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 76 TEUR.

Der Wert der **Angefangenen Arbeit** beträgt zum Stichtag wertberichtigt 26 TEUR. Die meisten Projekte konnten abgerechnet werden.

Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich um 47 TEUR auf 394 TEUR. Mögliche Forderungsausfälle sind mit 68 TEUR Wertberichtigung in den Forderungen bereits berücksichtigt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** haben sich um 5 TEUR vermindert und belaufen sich auf 21 TEUR.

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von weiteren Zu- und Verkäufen um 111 auf 1.373 TEUR erhöht. Die Bewertung erfolgt durchgängig zu den Anschaffungskosten. Der Depotwert zu Börsenkursen betrug nach Börsenschluss am 30.06.19 1.522 TEUR und lag damit 150 TEUR über den Anschaffungskosten.

Der **Kassen- und Bankbestand** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 96 TEUR auf 2.545 TEUR.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** belaufen sich auf 14 TEUR bestehen aus im Voraus bezahlten Versicherungsbeiträgen und Kfz-Steuern.

3.2. Passiva

Die Entwicklung vom **Eigenkapital** ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung.

Im Berichtsjahr wurden aus den Eigenen Aktien 6.139 Stück verkauft und 10.735 Stück zurückgekauft. Der Bestand Eigener Aktien erhöhte sich per Saldo auf 28.823 Stück. Daraus resultiert eine gegenüber dem Vorjahr um 57.480 EUR erhöhte Kapitalrücklage.

Das Total vom Eigenkapital dividiert durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien ergibt den Buchwert je Aktie. Dieser erhöht sich um 0,29 EUR von 6,97 EUR (Vorjahr) auf 7,26 EUR zum Stichtag.

Die im Dezember 2019 bezahlte Dividende je ausgegebene Aktie (vor Kapitalerhöhung) betrug 0,26 EUR.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Dividende	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Saldo 30.06.19 vor Abschluss	563.500	-24.227	112.516	2.159.615	0	442.690	3.254.094
Jahresüberschuss 2019						505.960	505.960
HV Beschluss Gewinnverwendung				600.385	141.742	-742.127	0
Auszahlung Dividende					-141.742		-141.742
Verkauf Eigene Aktien		6.139	57.480				63.619
Rückkauf von Aktien		-10.735		-94.683			-105.418
Saldo 30.6.20 vor Abschluss	563.500	-28.823	169.997	2.665.317	0	206.522	3.576.514
Jahresüberschuss 2020						305.618	305.618
Saldo 30.06.20 nach Abschluss	563.500	-28.823	169.997	2.665.317	0	512.140	3.882.132

Die Gewinnrücklage teilt sich auf in gesetzliche Rücklage: 60.000 €, Andere Rücklagen: 2.605.317 €.

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonstigen Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 52 TEUR auf 913 TEUR verringert. Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub verringerte sich von 121 auf 115 TEUR. Mitarbeiter und Vorstand profitieren von der Auszahlung einer Tantieme in Höhe von 169 TEUR.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Bonus	0	0	0	0,0
Steuerberatung/Abschluss	5.000	5.000	0	0,0
Nicht genommener Urlaub	115.235	120.581	-5.346	-4,4
13. Gehalt/Sonderzahlung	327.703	245.519	82.184	33,5
Budgetüberschreitung	0	35.000	-35.000	-100,0
Re-Engineering eigene Produkte	67.366	82.839	-15.473	-18,7
Rückstellung Mietaufwand	15.000	20.300	-5.300	-26,1
Aufsichtsratsvergütung	108.212	112.135	-3.923	-3,5
Mitarbeiterergebnisbeteiligung/Bonus	12.278	11.340	937	8,3
Betriebszugehörigkeitsprämie	85.207	86.128	-921	-1,1
Tantieme	169.000	240.000	-71.000	-29,6
Sonstige Rückstellungen	7.835	6.073	1.762	29,0
Total Sonstige Rückstellungen	912.836	964.916	-52.080	-5,40

Die **Steuerrückstellungen** wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen. Da zum Abschlusszeitpunkt der Steuerbescheid für das Jahr 2018 noch nicht vorliegt, erhöhen sich die Steuerrückstellungen und die Vorauszahlungen gemäß untenstehender Tabelle.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbesteuer	110.272	216.240	-105.968	-49,0
Körperschaftsteuer und Solid. Zuschlag	139.661	190.139	-50.479	-26,6
Total Steuerrückstellungen	249.933	406.379	-156.446	-38,5
- Ford. KapSt 25% / Soli	-24.802	-44.058	19.256	-43,7
<i>Zwischensumme</i>	-24.802	-44.058	19.256	-43,7
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-128.218	-251.442	123.224	-49,0
- Vorauszahlung Körperschaftsteuer, Soli	-151.636	-144.839	-6.797	4,7
Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen	-304.657	-440.339	135.683	-30,8
Total Steuerrückstellung netto	-54.724	-33.960	-20.764	61,1

Bei den Rückstellungen für die **Lebensarbeitszeitkonten** wurden die Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 1.094 TEUR als Verbindlichkeit bilanziert. Das der Verbindlichkeit gegenüberstehende Fondsguthaben zu Anschaffungskosten betrug zum Stichtag 1.065 TEUR. Der Kurswert vom Fondsguthaben belief sich am Stichtag auf 1.094 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgeber sowie Kreditinstitutionen sind keine vorhanden.

Die **Verbindlichkeiten aus Kundenanzahlungen und Servicevereinbarungen** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 7 TEUR auf 35 TEUR. Der Betrag resultiert aus Anzahlungen für Projekt-, und Serviceleistungen sowie Produktlieferungen, die zum Stichtag noch nicht abgeschlossen waren.

Die **Verbindlichkeiten aus Steuern** (Umsatz- und Lohnsteuer) haben sich um 3 TEUR auf 101 TEUR erhöht. Im Detail setzen sich diese wie folgt zusammen:

Steuerverbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatzsteuer	661.784	685.953	-24.169	-3,5
- Vorsteuerguthaben	-260.871	-303.115	42.245	-13,9
- Umsatzsteuer laufende Zahlungen	-280.116	-276.555	-3.561	1,3
- Umsatzsteuer Vorauszahlung 1/11	-68.425	-75.731	7.306	-9,7
Lohnsteuer	48.423	66.995	-18.572	-27,7
Total Steuerverbindlichkeiten	100.795	97.546	3.248	3,3

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** ergeben sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Verb. gegenüber Lieferanten	0	0	0	0,0
Verb. gegenüber Mitarbeiter	2.623	14.779	-12.155	-82,3
Verb. gegenüber Sozialversicherungen	1.919	9.019	-7.099	-78,7
Verr. Konten L&G	-231	0	-231	0,0
Total sonstige Verbindlichkeiten	4.312	23.797	-19.485	-81,9

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt.

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Mit 301 TEUR konnte das Betriebsergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) im Vergleich zum Vorjahr nicht erreicht werden (-46%). Aufgrund hoher Investitionskosten war aber auch schon der Geschäftsplan von einem geringeren Ergebnis ausgegangen. Trotz Corona Pandemie und Kurzarbeit konnten das geplante Ergebnis um 24% übertroffen werden.

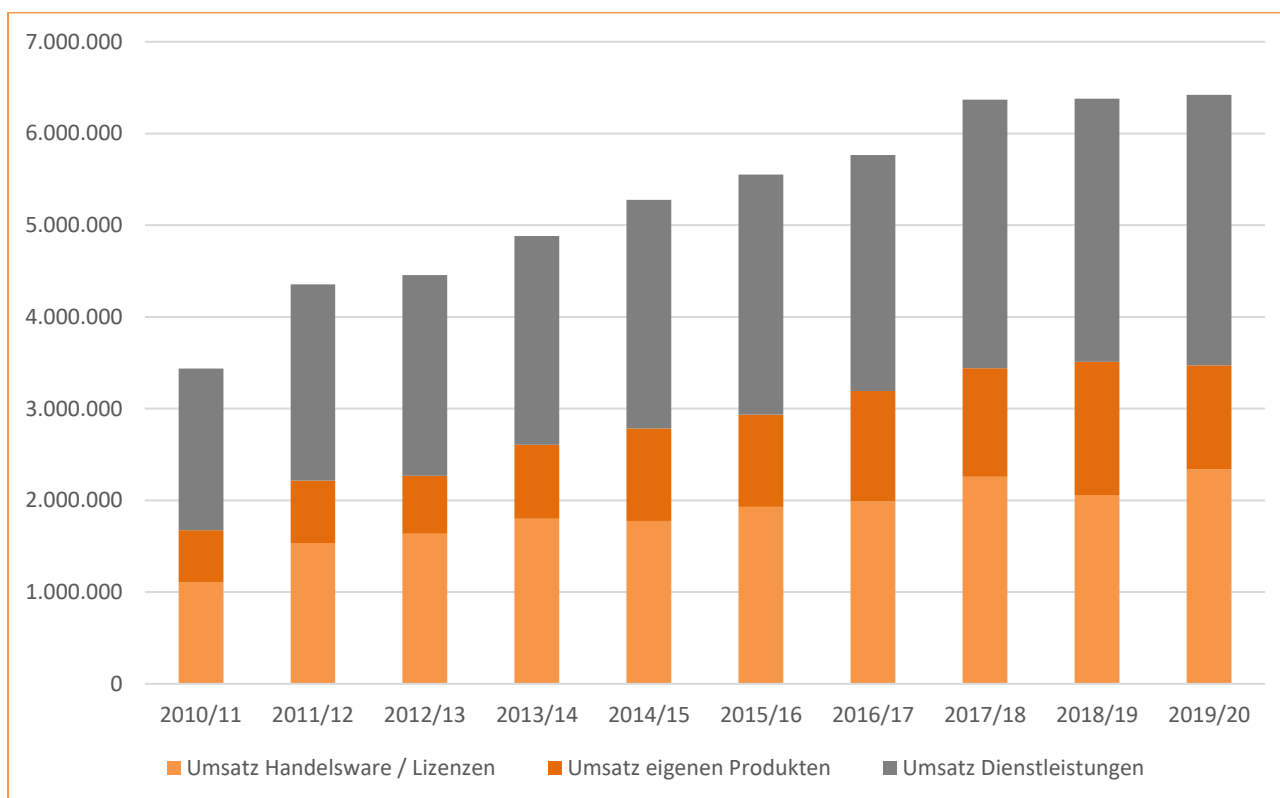
Das Gesamtergebnis vom Jahresüberschuss verringerte sich zum Vorjahr um 200 TEUR (-40%) auf 306 TEUR.

Der **Umsatz** stieg gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 42 TEUR auf 6,42 Mio. EUR. Gleichzeitig erhöhten sich **Materialaufwendungen und Fremdleistungen** um 100 TEUR (+7%), wodurch sich der **Bruttoerlös** gegenüber dem Vorjahr um 59 TEUR auf 4,79 Mio. EUR (-1%) verringert.

In der folgenden Aufstellung ist die Entwicklung der Umsatzhauptanteile bei den **Umsatzerlösen** zum Vorjahr dargestellt:

Umsatzerlös	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatz Handelsware / Lizenzen	2.337.181	2.059.542	277.639	13,5
Umsatz eigenen Produkten	1.135.549	1.449.257	-313.708	-21,6
Umsatz Dienstleistungen	2.947.778	2.869.806	77.973	2,7
Total Umsatz	6.420.508	6.378.605	41.903	0,7

...und grafisch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren



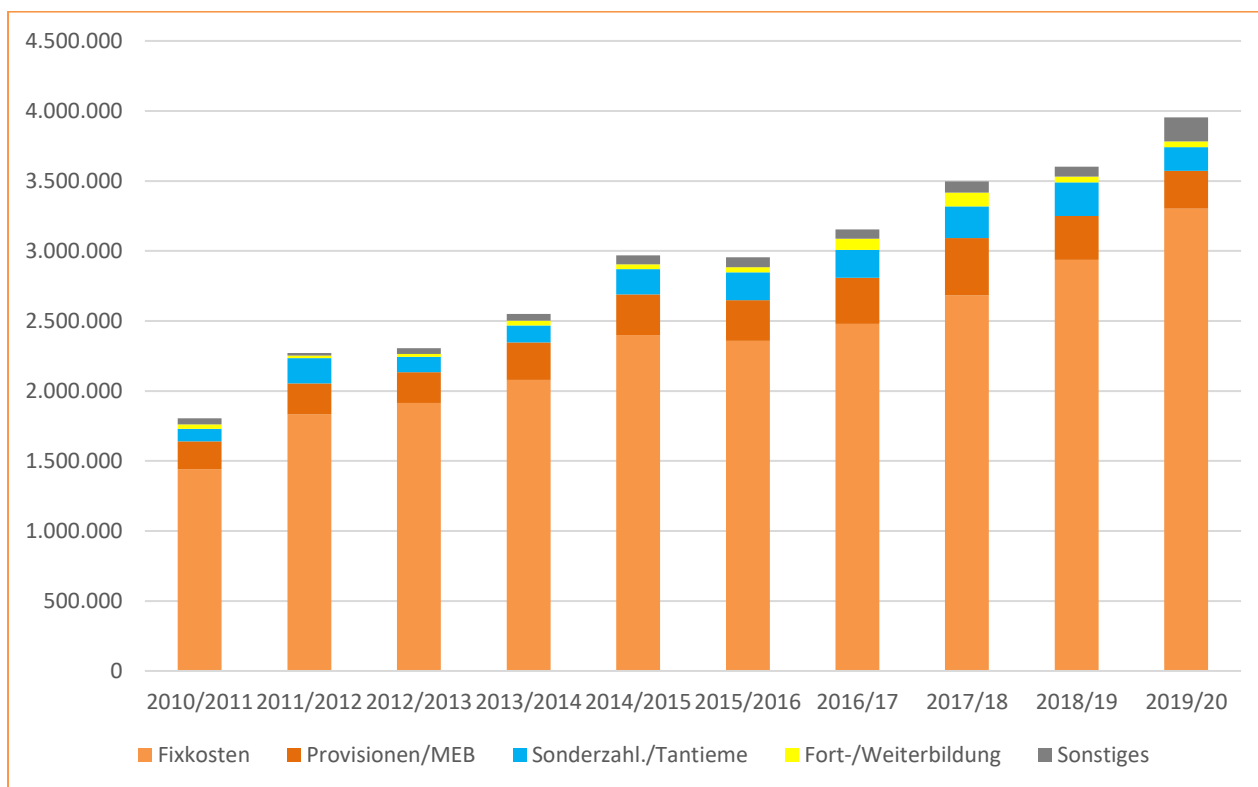
Der Personalbestand zum 30.06.20 stellt sich wie folgt dar:

Personalentwicklung	Per 30.06.20	Per 30.6.19	Per 30.6.18	Per 30.6.17
Berater	28	25	26	23
Programmierer	7	6	5	4
Verwaltung/Technik/Ausbildung	7	5	8	8
Vertrieb, Marketing	7	5	4	4
Total Personen	49	41	43	39

Im Berichtsjahr erhöht sich der **Personalaufwand** insgesamt um 10% (353 TEUR) auf 3.955 TEUR. In der folgenden Aufstellung und Grafik werden die Entwicklungen der Personalkosten zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt.

Die Mitarbeiterergebnisbeteiligung hat die bis zum 30.06.2018 geltende Provisionsregelung abgelöst. Die Auszahlung erfolgt monatlich zu einem Sechstel des Guthabens.

Entwicklung Personalkosten	GJ 2019/20	GJ 2018/19	GJ 2017/18	GJ 2016/17
Fixkosten	3.302.838	2.935.771	2.681.811	2.478.280
Mitarbeiterergebnisbeteiligung	269.462	313.033	410.480	329.798
Sonderz. / Tantieme	169.000	240.000	225.000	200.000
Fort- und Weiterbildung	41.891	42.682	99.747	79.463
Sonstiges	171.440	69.915	79.649	65.958
Total Personalkosten	3.954.631	3.601.401	3.496.687	3.153.499

... und grafisch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Die **Abschreibungen** haben sich im Geschäftsjahr geringfügig um 1 TEUR erhöht und liegen nun bei 190 TEUR. Ersatz-Investitionen wurden nach Abschreibung der Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringerten sich um 154 TEUR auf 347 TEUR.

Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge in Höhe von 117 TEUR ergeben sich bei den laufenden **Kfz.-Kosten** Erlöse in Höhe von 90 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mehrerlöse von 35 TEUR. Nebst den laufenden Aufwendungen werden bei den Fahrzeugkosten die Werte der Sachbezugs-Versteuerung und die Einnahmen aus weiterberechneten Kfz.-Kosten erfasst. Berücksichtigt man die Kfz.-Abschreibungen, so liegen die Kfz.-Kosten per Saldo bei 27 TEUR.

Die Kosten **Verwaltung und Sonstiges** belaufen sich auf 175 TEUR und liegen 56 TEUR unter dem Vorjahr.

Die Position **Außerordentliche Erträge** (107 TEUR) setzt sich zusammen aus Zins- und Dividendenerträgen sowie sonstigen nicht betriebsbedingten Erlösen (Kursgewinne aus dem Verkauf von Aktien). Letztere wurden dieses Jahr in Höhe von 50 TEUR realisiert. Im Vorjahr waren es 64 TEUR.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich aus sonstigen, nicht betriebsbedingten Aufwendungen. Der Betrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1 TEUR auf 19 TEUR. Davon betreffen 4,2 TEUR Ausländische Quellensteuer.

Die **Aufwendungen für Steuern** liegen mit 83 TEUR um 111 TEUR (-57%) unter dem Vorjahr.

Das **außerordentliche Ergebnis** erhöht das Ergebnis um 4 TEUR. Im Vorjahr war noch ein Minus von 54 TEUR zu verzeichnen.

Das **Jahresüberschuss** liegt mit 306 TEUR um 200 TEUR unter dem Vorjahr (506 TEUR), entsprechend -40%.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Aus der Abgabe von Eigenen Aktien an Mitarbeiter, Vorstände und Aufsichtsräte resultiert ein Aufgeld in Höhe von 57.480 EUR.

Der Saldo vom **Steuerlichen Einlagekonto** zum Stichtag beträgt somit 169.997 EUR (Kapitalrücklage). Die Position entspricht der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	12.500 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	444 €
• Aufwendungen für Spenden	0 €
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	196 €
• Aufwendungen für Leasing	0 €
• Aufwendungen für Miete	135.013 €

Ergebnis-Differenzen Steuer-/Handelsbilanz

• In Handelsbilanz abweichende Beträge	-26.720 €
--	-----------

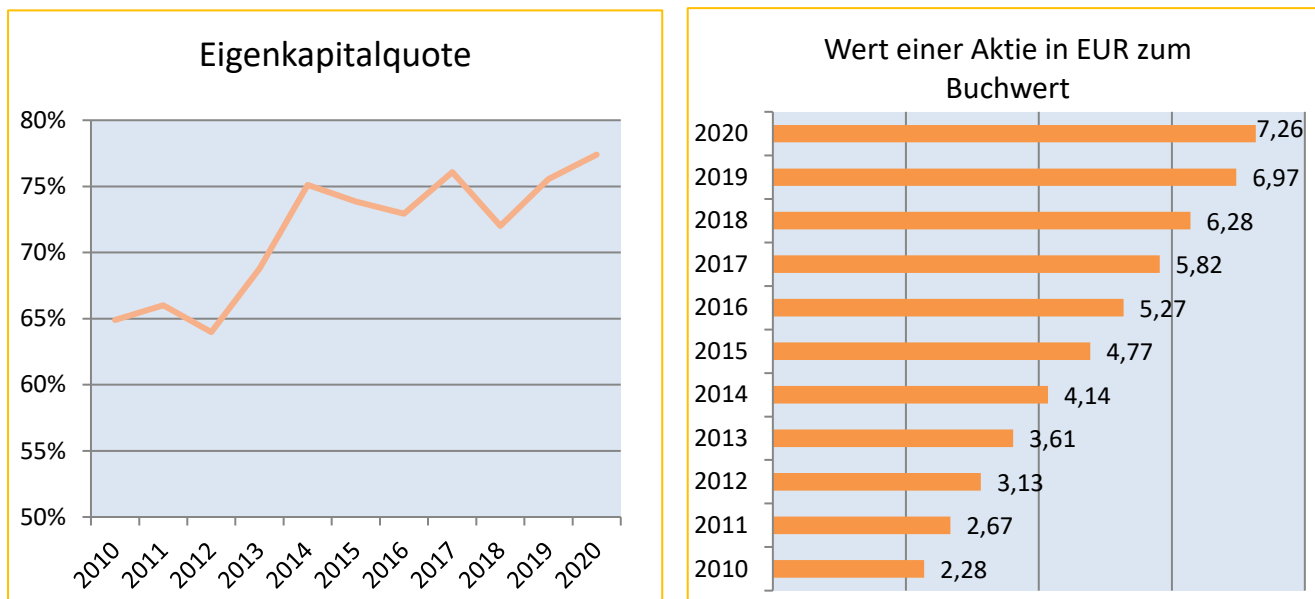
Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland (Beteiligung unter 10 %)	12.904 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer (Beteiligung unter 15 %)	29.850 €
• Davon ab bezahlte Quellensteuer	- 4.184 €
• Kursgewinn bei Verkauf inländische Aktien	49.885 €
• Kursgewinne bei Verkauf ausländischer Aktien	0 €

Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

Steuerart	Aufwand	Rückstellung	Differenz
Gewerbesteuer	36.393	110.272	73.879
Körperschaftsteuer	44.570	132.379	87.809
Solidaritätszuschlag	2.401	7.282	4.881

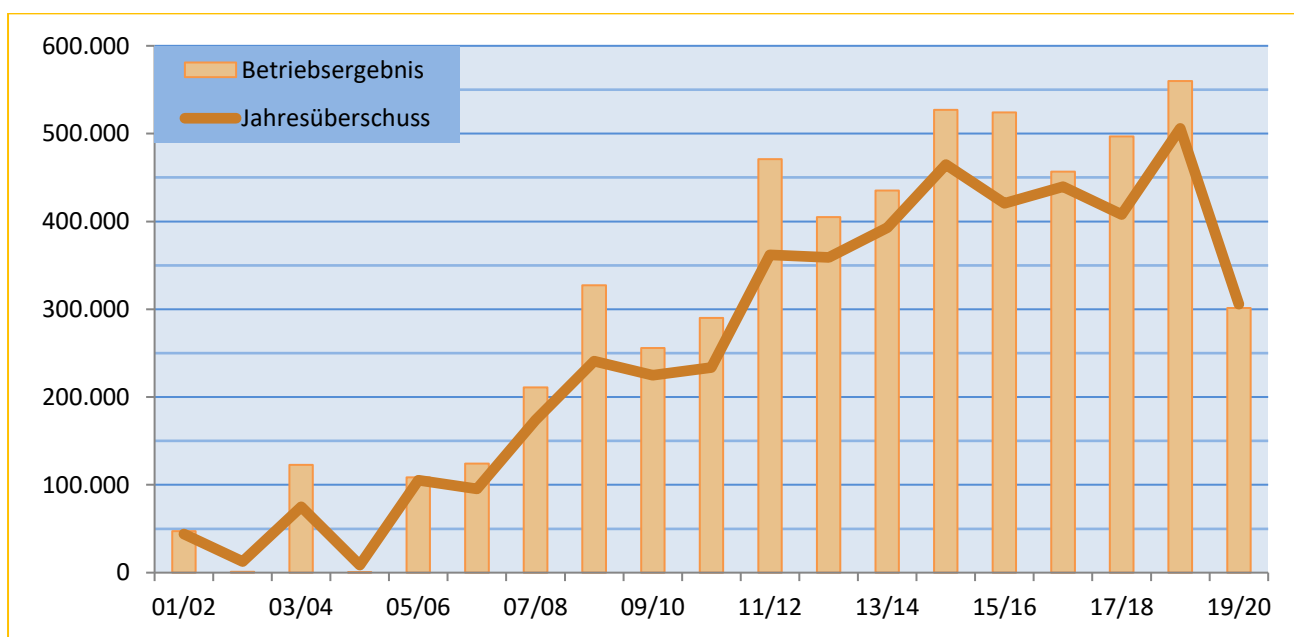
5. Kennzahlen und Entwicklungen



Jeweils zum Jahresende wurden je Aktie an Dividenden ausgeschüttet:

2006 :	0,10 EUR	2013 :	0,46 EUR
2007:	0,10 EUR	2014 :	0,50 EUR
2008:	2,50 EUR Sonderdividende	2015 :	0,60 EUR
2009:	0,12 EUR	2016 :	0,65 EUR
2010:	0,15 EUR	2017 :	0,26 EUR (entspricht 0,65 EUR vor Aktiensplit)
2011:	0,40 EUR	2018 :	0,26 EUR
2012 :	0,41 EUR	2019 :	0,26 EUR

Entwicklung des Betriebsergebnisses sowie Jahresüberschusses



6. Sonstige Angaben

Der Jahresüberschuss in Höhe von 305.618,00 EUR wurde durch Aufsichtsrat und Vorstand am 26. Oktober 2020 festgestellt.

Anteile am ausgegebenen Aktienkapital in Höhe von 536.677 zum 30.6.20

- Vorstand: 34,9 % (Vorjahr 34,5 %)
- Mitarbeiter: 19,8 % (Vorjahr 19,7 %)
- Aufsichtsrat: 45,3 % (Vorjahr 45,8 %)

Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 25 %:

- Urs Weidmann: 41,4 %
- Jens Walther: 27,0 %

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Urs Weidmann, Aufsichtsratsvorsitzender
- Stefan Hoch, Stellvertreter
- Dr. Simone Siebeke
- Olaf Kleidon

Mitglieder des Vorstands

- Jens Walther, Vorstandsvorsitzender
- Alexander Brož
- Thorsten Heid
- Jochen Held

7. Lagebericht vom Vorstand

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir bei einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Umsatzniveau ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis in Höhe von 301 TEUR erzielt.

Die technische und wirtschaftliche Transformation unserer Projektkunden sowie der eigenen Add-on-Produkte in die Cloud hat sich wie erwartet in einer geringeren Marge bemerkbar gemacht. Durch den sogenannten Hockey-Stick-Effekt¹ durchlaufen wir in diesem und auch im kommenden Jahr eine Phase erhöhter Investitionen, was sich unmittelbar in einer geringeren, aber unkritischen Gewinnspanne bemerkbar macht. Gleichzeitig dienen die jetzt getätigten Investitionen als Basis für zukünftige, umso höhere Margen, wenn die Umstellungen für das Cloud-Geschäft abgeschlossen sind und sich die damit verbundenen Mietmodelle realisieren.

Die herausfordernde Umstellung des Geschäftsmodells ist bedingt durch viel Veränderung im Außen (neue Abrechnungsmodelle, neue Technologien, neue Verbrauchererwartungen) und fordert deshalb im selben Maße Veränderungen auch im Inneren (veränderte Qualifikationen, veränderte Prozesse, veränderte Finanzplanung)². Nur aufgrund der hohen Loyalität, Flexibilität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter gelingt es uns so erfolgreich, neben dem laufenden Geschäft die umfangreiche Veränderungsprozesse voranzutreiben. Der positive Zuspruch von Kunden und Partnern und der stark wachsende Anteil an „recurring revenues“³ am Gesamtumsatz bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Das kommende Geschäftsjahr hat als Rumpfgeschäftsjahr eine Dauer von nur sechs Monaten. Ab dem 01.01.2021 werden unsere Geschäftsjahre dem Kalenderjahr entsprechen.

Für diese sechs Monate haben wir aufgrund der unsicheren Corona-Lage eine vorsichtig-konservative Planung vorgenommen. Aufgrund der starken Diversifizierung und der damit verbundenen Unabhängigkeit von einzelnen Branchen und/oder einzelnen Kunden sehen wir uns in Kombination mit unserer hervorragenden Liquidität gut gerüstet, den Corona-Zeiten zu begegnen und unsere bestehende Strategie fortzusetzen.

Kronberg, 10. November 2020

Der Vorstand

Jens Walther

Alexander Brož

Thorsten Heid

Jochen Held

¹ <https://www.controlling-wiki.com/de/index.php/Hockey-Stick-Effekt>

² Vgl. Jack Welch „When the rate of change on the outside exceeds the rate of change on the inside, the end is near.“

³ <https://www.investopedia.com/terms/r/recurringrevenue.asp#:~:text=What%20is%20Recurring%20Revenue%3F,relatively%20high%20degree%20of%20certainty>

8. Bericht vom Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat mit dem in zwei Vor-Ort und zwei virtuellen (als Teams-Konferenz durchgeführten) Sitzungen zusammen.

In diesen Zusammenkünften informierten die Vorstandsmitglieder den Aufsichtsrat detailliert über Veränderungen, Herausforderungen, Planungen und deren Abweichungen. Als Herausforderungen sind im Besonderen der Technologiewechsel, der Corona-Lockdown und die Personalbeschaffung zu erwähnen. Unsicherheiten bleiben als Herausforderungen bestehen. Die in den Sitzungen dargelegten Strategien zeigen, dass Comsol für Kunden und Mitarbeiter als zuverlässigen Partner aktiv sein will. Im Folgenden dokumentieren wir kurze Einblicke in die Themen, die uns beschäftigt haben:

Montag, 17.09.2019

In dieser Sitzung konnte der Rekord-Jahresüberschuss zum Abschluss vom 30.6.2019 mit 506 TEUR festgestellt werden. Das Ergebnis der ersten beiden Monate vom laufenden Geschäftsjahr entsprach den Vorjahreswerten. Im Projektbereich sorgen Cloudprojekte für gute Auslastung in den nächsten Monaten. Bei den Produkten wurde über den erfolgreichen Launch "Multiship mit Transsmart" berichtet. Mit der neuen Version "Business Central 2019 Wave2" müssen die eigenen Produkte an die veränderte Entwicklungsumgebung angepasst werden. Mit dieser Investition will Comsol vorne mit dabei sein. Dies ist notwendig, da Microsoft als Hauptpartner seine Regeln und Konditionen stark verändert hat.

Montag, 02.12.2019

Die Sitzung findet vor der Hauptversammlung statt. Das Betriebsergebnis für die ersten drei Monate liegt im Plan, zum Vorjahr bleibt es zurück. Die Mitarbeiter sind weiterhin einer hohen Auslastung ausgesetzt. Die Herausforderungen in den ersten Cloud-Projekten und deren erhöhte Komplexität werden angenommen. Office365, PowerApps, Flow und Power BI sind neue Themen, die bewältigt werden müssen. Die ersten eigenen Produkten sind in der Umstellung auf die Entwicklungssprache AL. Ein zeitgemäßes Ticketsystem wird eingeführt. Im Vertrieb stehen personelle Veränderungen an.

Dienstag, 17.03.2020

Mit der ersten Infektion durch das Covid19 Virus eines Mannes im Landkreis Starnberg am 27.01.20 ist die Epidemie Mitte März in der Breite in Deutschland angekommen. So sind es zum Sitzungstag bereits 9257 infizierte Personen. Darum findet diese Sitzung Corona bedingt als Videokonferenz über Microsoft Teams statt. Der Vorstand berichtet über die Kennzahlen zum 31. Januar. Die Mindererlöse bei den Handelsprodukten machen nochmals Planungsanpassungen notwendig. Die Investitionen in das Personal und Produkte wirken sich im Vorjahresvergleich durch ein stark reduziertes Betriebsergebnis aus. Die Auslastung der Mitarbeiter liegt weiterhin an der oberen Belastungsgrenze. Entsprechend sind die Dienstleistungsumsätze auch im Wandel zur neuen Technologie nicht eingebrochen. Vier Produkte sind nun auf die neue Technologie umgestellt. Für 2020/2021 hat sich Comsol wieder für den Microsoft GOLD-Partnerstatus qualifiziert. Für die interne und externe Kommunikation hat sich die Einführung von Microsoft Teams bewährt.

Montag, 22.06.2020

Auch diese Sitzung findet per Videokonferenz über Microsoft Teams statt. Der Vorstand berichtet über die Situation und den Umgang mit der Pandemie. So sind die Mitarbeiter seit Mitte März im Home-Office. Kundenbesuche sind abgesagt. In Kronberger Büro sind die AHA-Regeln zu beachten: Pro Raum maximal eine Person. Besprechungen finden ausschließlich über Videokonferenzen (Bild und Ton) statt.

Aktuell ist eine Aufhebung dieser Maßnahmen nicht geplant. Das Betriebsergebnis zum 30.04.20 liegt im Plan, gegenüber dem Vorjahr ist es jedoch um 48 % gesunken. Der Ausblick auf den Mai-Abschluss zeigt ein fast ausgeglichenes Ergebnis. Das Ergebnis im Juni könnte sogar positiv ausfallen. Im Projektbereich ist die Auslastung weiterhin hoch. Die Verschiebung eines Projektes wegen des Lockdowns sowie Urlaubsabbau im Mai können durch zusätzlich notwendige Dienstleistungen im Bereich der Umsatzsteuer-Senkung aufgefangen werden. Die Entwicklungen der Comsol-Produkte für die neue Technologie sind abgeschlossen. Nun sollen die ersten Apps fertig erstellt werden.

Mit der endgültigen Vorlage vom Jahresabschluss 2019/2020 darf festgestellt werden, dass die besonderen Herausforderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einem **Betriebsergebnis** von über 301 EUR geführt haben. Das sind gegenüber dem Vorjahr 258 TEUR oder 46 % weniger, aber weiterhin schwarze Zahlen, die helfen, Substanz und Reserven aufzubauen. Wir danken den Mitarbeitern und dem Vorstand für den Einsatz, das Vorausschauende und die Sorge füreinander. Und wir danken auch den Kunden, die der Comsol die Treue gehalten und sie mit Aufträgen versorgt haben. Als Aufsichtsrat finden wir zudem auch den Entscheid vom Vorstand gut, in dieser besonderen Situation Sonderzahlungen und Tantieme wie im Vorjahr auszuführen. Auch das dürfte zusätzlich zum Betriebsergebnis gut angelegtes Kapital sein.

Kronberg, 10.11.2020

Für den Aufsichtsrat

Urs Weidmann